



**28. Mai 2015**

Ihr Ansprechpartner Frau Angne  
Telefon +49 8638 959-4584  
Telefax +49 8638 959-4589  
Zimmer 002  
E-Mail [katharina.angne@waldkraiburg.de](mailto:katharina.angne@waldkraiburg.de)

### Notunterkunft für Asylbewerber im BFZ Peters eingerichtet

Die Regierung von Oberbayern hat vor kurzem den Notfallplan zur Unterbringung von weiteren Asylsuchenden für den Landkreis Mühldorf a. Inn aktiviert. Das Landratsamt wurde daraufhin aufgefordert, innerhalb weniger Tage Platz für bis zu 200 Flüchtlinge sicher zu stellen. Da geeignete Unterbringungsmöglichkeiten fehlen, hätte der Landkreis in die eigene Turnhalle der Berufsschule I in Mühldorf a. Inn oder in die Turnhalle des Gymnasiums Waldkraiburg ausweichen müssen. Zur Vermeidung der Schließung und Belegung von Schulturnhallen des Landkreises hat die Stadt Waldkraiburg gemeinsam mit dem Landratsamt und dem Berufsbildungszentrum Peters die Möglichkeit geschaffen, die Menschen im BFZ Peters unterzubringen.

So wurde zum Pfingstwochenende kurzfristig eine Notunterkunft für bis zu 200 Personen eingerichtet. Bereits am Samstag trafen die ersten Flüchtlinge aus Syrien, Pakistan, Afghanistan sowie afrikanischen Ländern im BFZ Peters ein. Nach derzeitigem Stand werden die Flüchtlinge etwa sechs Wochen in Waldkraiburg bleiben bevor sie bundesweit auf andere Gemeinschaftsunterkünfte verteilt werden.

Bereits in der Bürgerinformationsveranstaltung am 11. März erklärte Bürgermeister Robert Pöttsch, dass Waldkraiburg zur Aufnahme von weiteren Flüchtlingen bereit sei. Zum damaligen Zeitpunkt galt eine Zahl von zusätzlichen 200 bis 250 Asylbewerbern als für die Stadt vertretbarer Rahmen, zusätzlich zu den damals etwa 120 bereits in Waldkraiburg untergebrachten Asylbewerbern. „Wir müssen Menschlichkeit zeigen und gegenseitig aufeinander zugehen“ betont Bürgermeister Pöttsch angesichts der zunehmenden Flüchtlingsbewegung und „Waldkraiburg stellt sich seiner Verantwortung doch sind wir als Gesellschaft insgesamt hierbei gefordert“.

Am 28. Mai 2015 waren 188 Flüchtlinge vorübergehend in der Notunterkunft im BFZ untergebracht und im restlichen Stadtgebiet weitere 145, die für die Dauer des Asylverfahrens in Waldkraiburg bleiben.

In der Aussiger Straße 36, gegenüber dem BFZ Peters, wurde durch das Bayerische Rote Kreuz eine Kleiderkammer eingerichtet um die Ankömmlinge mit dem Notwendigsten auszustatten. Dank der Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung konnten schon Kleider ausgegeben werden. Die weiteren Termine zur Kleiderabgabe entnehmen Sie bitte der Tagespresse.